

Inhalt

Wilhelm Weber, Münster

Geld, Glaube, Gesellschaft

Einführung	7
I. Geld als Gegenstand der Verachtung	8
II. Geldwirtschaft als „Entartung“ der Gesellschaft	11
1. Geldwirtschaft zerstört die „natürliche“ Umwelt des Menschen.	12
<i>Exkurs:</i> Geldwirtschaft und Magie?.	14
2. Geldwirtschaft geht fast immer mit Ungerechtigkeit einher	20
III. Kritik an der Geldwirtschaft in der entwickelten bürgerlichen Gesellschaft	23
1. Geldkritik im vormarxistischen, „utopischen“ Sozialismus.. . . .	24
2. Geldkritik im Marxismus/Sozialismus.	26
3. Kritik an der Geldwirtschaft von Seiten der Psychologie	28
4. Neuere Kritik an der hypertrophen Geldwirtschaft aus der Sicht der Nationalökonomie.	32
IV. Entmonetarisierung der Gesellschaft?.	34
1. Kontrolle und Reduktion der Geldfunktion bei Anerkennung des Geldes als notwendigem Tauschmittler.	35
2. Forderung nach radikaler Abschaffung des Geldes.	36
3. Überlegungen zu einer partiellen Eindämmung der Geld- wirtschaft bei grundsätzlicher Beibehaltung der entwickelten Geldfunktion.	37
Zusammenfassung	38
Anmerkungen	41
Zusammenfassung der Diskussion.	48